Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 199

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 199 XXI. Jahrgang Bern, Dienstag, 19. Mai. 1903 Erstes Blatt.

Berne, Mardi, 19 mai. XXIme année. № 199 Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wirtschaftliche Verhältnisse in Norwegen (Schluss). — Markenschutz. — Commerce extérieur de la France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 15. Mai. In der Firma **J. Bachmann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 385 vom 30. Oktober 1902, pag. 1537) ist die Prokura des Fritz Baumgartner infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

15. Mai. Inhaber der Firma **Ferd. Tengatini** in Zürich III ist Ferdinand Tengatini, von Colombaro (Italien), in Zürich III. Kinderwagenfabrikation. Werdstrasse 31, zur Werdhurg.

15. Mai. Die Firma **L. Uhler** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1897, pag. 34) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

15. Mai. Die Firma **E. Kollbrunner** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 367 vom 14. Oktober 1902, pag. 1465) ist infolge Hinschiedes des Inhahers erloschen.

15. Mai. Firma **Frau J. Gredig** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 413 vom 22. Novemher 1902, pag. 1649). Die Inhaberin und der Prokurist Jakoh Gredig-Richli wohnen nunmehr in Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1903. 16. Mai. Der Inhaber der Firma **Emil Häberli** in Lyss (S. H. A. B. vom 24. April 1891, pag. 405) hat als neuen Geschäftszweig eingeführt: Handel mit Wein.

Bureau Bern.

15. Mai. Unter dem Namen **Gemeinschaft Evangelisch Taufgesinnter, Mattenhof** gründete sich, mit Sitz in Bern, ein Verein, welcher die Pflege des religiösen Lebens zum Zwecke hat. Zur Erstellung eines Hauses für religiöse Versammlungen der Gemeinschaft erwirht solche Baugrund in Bern. Sie kann auch an andern Orten des Kantons Bern zum gleichen Zwecke Baugrund kaufen, Gebäude erstellen lassen, erwerhen oder in ihre Verwaltung übernehmen. Die Statuten datieren vom 26. April 1903. Die Aufnahme von Mitgliedern geschieht durch einstimmigen Beschluss der Gemeinschaft, der Austritt ebenso, ausserdem durch Todesfall oder Wegzug. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von drei Mitgliedern. Der Vorstand vertritt den Verein naoh aussen; die rechtsverhindliche Unterschrift des Vereins führen die Mitglieder des Vorstandes je zu zweien durch Kollektivzeichnung. Vorstandsmitglieder sind: Johannes Meister, von Benken (Zürich); Johann Hofer, von Kirchlindach, und Ferdinand Röthlisberger, von Truhschachen, alle in Bern.

Bureau Burgdorf.

14. Mai. Die Firma **Jakob Iseli, Bierbrauerei Wynigen** in Wynigen S. H. A. B. Nr. 107 vom 17. März 1903, pag. 425) ist infolge Verkaufs des Gesohäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Albert Schlenk, Bierbrauerei Wynigen** in Wynigen ist Albert Schlenk, von Blumberg (G. H. Baden), wohnhaft in Wynigen. Natur des Geschäfts: Bierbrauerei. Geschäftslokal: im Dorfe Wynigen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

16. Mai. Im Bestande der zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder des Vereins **Feldschützengesellschaft Langnau** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 160 vom 15. Mai 1899, pag. 647, und Nr. 252 vom 4. August 1899 pag. 1015) sind folgende Aenderungen eingetreten: Gottfried Weher, Adolf Hediger und Rudolf Gygli sind ausgetreten; an ihrer Stelle hat die Hauptversammlung am 22. März 1903 pro 1903 und 1904 gewählt: als Vizepräsident und I. Schützenmeister: Ernst Bracher, von Affoltern i. E., Bankkassier; als Kassier: Hans Friedrich Probst, von Langnau, Kaufmann; und als I. Sekretär: Friedrich Iff, von Oeschenbach, Angestellter; alle in Langnau. Der hisherige Präsident Hans Friedli, bezw. der Vizepräsident führt mit dem Sekretär oder dem Kassier je zu zweien die verhindliche Unterschrift für den Verein.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1903. 12. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Ruepp** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 11. Februar 1902, pag. 193) ist Adolf Ruepp ausgetreten; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **N. Ruepp**, in Luzern ist Niklaus Ruepp, von Sarmenstorf, in Luzern, welch letzterer Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Ruepp» übernimmt. Glas- und Geschirrhandlung. Unter der Egg 11.

13. Mai. Inhaber der Firma **Fritz Michel** in Luzern ist Fritz Michel, von und in Luzern. Holz- und Kohlenhandel. Theaterstrasse 1.

13. Mai. Inhaber der Firma **Gottl. Mösch** in Luzern ist Gottlieb Mösch, von Schönenwerd (Solothurn), in Luzern. Camionnage, Spedition und Kohlengeschäft. Militärstrasse 14.

14. Mai. Inhaber der Firma **Gottfried Willimann** in Dagmersellen ist Gottfried Willimann, von Gunzwil, in Dagmersellen. Gasthausbetrieh. Gasthaus zum Löwen.

15. Mai. Die Firma **H. Renée d'Herbigny, Pension de Famille** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Juli 1901, pag. 1008) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Thürig's Söhne** in Triengen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 7. Juli 1899, pag. 903) hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und daher die Firma samt der an Witwe Josephine Thürig geh. Hellmüller erteilten Prokura erloschen.

16. Mai. Inhaber der Firma **Glashütte Siegwart, Luzern** in Luzern ist Robert Siegwart, von Horw, in Luzern. Natur des Geschäftes: Glasfabrikation, bezw. Forthetrieh seiner Glashütte in Wauwil und Gründung und Betrieh einer Glashütte-Filiale in Horw. Der Sitz des Geschäftes befindet sich in Luzern, Adligenschwilerstrasse 32.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 15. Mai. Die Firma **J. Hoffmann-Kleiber** in Basel (S. H. A. B. Nr. 96 vom 22. April 1891, pag. 393) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

15. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Thurneysen & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 28. Januar 1886, pag. 54) ist der unheschränkt haftende Teilhaber Peter Emil Thurneysen infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle ist als unbeschränkt haftende Teilhaberin in die Gesellschaft eingetreten Witwe Amelie Thurneysen geh. Hoffmann, von und in Basel. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Albert Höhn und Alexander Eckert, beide von und in Basel, welche gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift für die Firma zu führen befugt sind.

15. Mai. Inhaberin der Firma **M. A. Herwaerts** in Basel ist Marianne Albertine Herwaerts, geschiedene Nardin, von Mülhausen (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Korsettengeschäft. Geschäftslokal: Freiestrasse 45.

16. Mai. Die Firma **Gebr. Clar** in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 2. März 1894, pag. 192) erteilt Einzelprokura an Rudolf Senti, von Maienfeld (Graubünden), und Emile Henri Renaud, von Gimel-St-Georges (Waadt), beide wohnhaft in Basel.

16. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft Steinbruch Brislach** in Basel hat in der Generalversammlung vom 31. März 1903 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 273 vom 30. September 1898, pag. 1140 publizierten Tatsachen werden dadurch insofern verändert, als die §§ 5 und 21, welche den Namen des nun ausscheidenden Verwaltungsratsmitgliedes Arnold Suter und dessen Bureau als Geschäftslokal der Gesellschaft angehen, nunmehr dahin abgeändert werden, dass § 5 allgemein gefasst und § 21 gestrichen wird. Aus dem Verwaltungsrate ist ausgeschieden: Arnold Suter und damit seine Unterschrift erloschen. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Wilhelm Rapp und Joachim Rapp, beide von und in Basel, welche neben dem bisher zur Vertretung der Gesellschaft befugten Jean Joerin die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft führen. Geschäftslokal nunmehr: Hochstrasse 96.

16. Mai. Die Firma **Fausel Sohn** in Basel (S. H. A. B. Nr. 72 vom 1. April 1891, pag. 297) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 14. Mai. Der Verein unter dem Namen **Schützenverein Davos**, mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. Mai 1883, pag. 631; Nr. 99 vom 11. Dezember 1884, pag. 829; Nr. 116 vom 5. Dezember 1885, pag. 750) hat sich im Jahre 1895 aufgelöst und wird daher von Amteswegen gestrichen.

14. Mai. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Davos** besteht, mit dem Sitz in Davos, ein Verein, welcher Bildung guter und vieler Schützen, Hebung des schweizerischen Wehrwesens, Weckung vaterländischen Sinnes und Pflegung freundschaftlicher Geselligkeit der Mitglieder unter sich bezweckt. Die Statuten sind am 19. Juli 1895 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstande, Aufnahme durch Beschluss des Vorstandes und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Der jährliche Beitrag ist auf Fr. 3 festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und muss dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Publikation in der «Davoser Zeitung». Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, ein aus 7 Mitgliedern bestehender Vorstand und die zwei Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverhindliche Unterschrift. Präsident ist Carl Himmel; Aktuar ist Joos Wolf, beide wohnhaft in Davos-Platz.

14. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kur- & Seebadanstalt Waldhaus-Flims**, mit Sitz in Flims (S. H. A. B. Nr. 71 vom 16. Mai 1883, pag. 570; Nr. 121 vom 19. Mai 1894, pag. 492; Nr. 106 vom 15. April 1896, pag. 435; Nr. 414 vom 24. Dezember 1900, pag. 1660) hat in ihrer Generalversammlung vom 31. März 1903 den Art. 4 ihrer Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital beträgt gegenwärtig eine Million und fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 1,025,000), eingeteilt in 410 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 2500, und kann

durch Ausgabe weiterer 70 Aktien auf den Betrag von einer Million zweimalhunderttausend Franken (Fr. 1,200,000) erhöht werden. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

15. Mai. Die Firma **J. P. Könz** in Schuls (S. H. A. B. Nr. 71 vom 16. Mai 1883, pag. 569) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Otto Könz, von Guarda, in Süs, Monika Menni-Könz, von Schuls, wohnhaft in Devay (Frankreich), Simon Könz, von Guarda, in Schuls, Sebastian Gensler-Könz, von und in Samaden, Johann Schucany-Könz, von Fetan, in Neapel, haben unter der Firma **J. P. Könz sel. Erben** in Schuls eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1903 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. P. Könz» übernommen hat. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift ist nur Simon Könz in Schuls berechtigt. Natur des Geschäftes: Hotel und Weinhandlung. Geschäftslokal: Hotel Könz zum Piz Champatsch.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1903.16. Mai. Inhaber der Firma **Rudolf Kaiser, Baumeister** in Buchs ist Rudolf Kaiser, von Reitnau, in Buchs. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Haus Nr. 191 Hinterdorf.

Bezirk Kulm.

16. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Gontenschwil und Umgebung** in Gontenschwil (S. H. A. B. 1900, pag. 271) hat an Stelle von Jakob Sommerhalder zum Beisitzer gewählt Jakob Frey, Gemeinderatssuppleant, von und in Gontenschwil.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon.

1903. 15 mai. Henri, fils de Samuel Favre, de Bonvillars (Vaud), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **Henri Favre**, à Yverdon. Genre de commerce: Café «A l'Etoile», Rue du Lac, Yverdon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 14 mai. La société en nom collectif **Andreoli, Mathey & Cie**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 juillet 1899, n° 236), s'est dissoute le 1er avril 1903, la raison est radiée.

La maison **Auguste Mathey, successeur de Andreoli Mathey & Cie**, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Auguste Mathey, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds, reprend depuis le 1er avril 1903 la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne maison «Andreoli, Mathey & Cie».

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 15818. — 12 mai 1903, 12 h.

Nestor Delévaux, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

"BADSHAI"

N° 15819. — 12 mai 1903, 12 h.

Nestor Delévaux, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

"THE SINDHIA"

N° 15820. — 12 mai 1903, 12 h.

Huguenin frères, fabricants,
Locle (Suisse).

Boîtes de montres et bijouterie.

Nr. 15821. — 12. Mai 1903, 6 Uhr.

Frau **H. Bauhofer-Kunz**, Fabrikantin,
Baden (Schweiz).

Damen-Unterkleider, besonders Korsette, Leibchen und Leibbinden.

Orthon

N° 15822. — 13 mai 1903, 8 h.

Société anonyme de la fabrique de Chocolat Amédée Kohler & fils,
Echandens (Suisse).

Chocolats.

RECENTIOR

N° 15823. — 13 mai 1903, 8 h.

Société anonyme de la fabrique de Chocolat Amédée Kohler & fils,
Echandens (Suisse).

Chocolats.

LUX

N° 15824. — 13 mai 1903, 8 h.

Société anonyme de la fabrique de Chocolat Amédée Kohler & fils,
Echandens (Suisse).

Chocolats.

ULTIMA

N° 15825. — 13 mai 1903, 8 h.

Société anonyme de la fabrique de Chocolat Amédée Kohler & fils,
Echandens (Suisse).

Chocolats.

NOVA

N° 15826. — 13 mai 1903, 8 h.

A. Bonard, fabricant,
Chailly s. Lausanne (Suisse).

Pâte et poudre dentifrices.



N° 15827. — 13 mai 1903, 8 h.

A. Bonard, fabricant,
Chailly s. Lausanne (Suisse).

Pâte et poudre dentifrices.

„STELLA"

Nr. 15828. — 13. Mai 1903, 9 Uhr.

Max Bleicher & Co, Fabrikanten,
Oelsnitz i. Vogtl. (Deutschland).

Korsetts.

Corset „Stabilia"

Nr. 15829. — 13. Mai 1903, 11 Uhr.

Gebrüder Fischer, Fabrikanten,
Triengen (Schweiz).

Zigarrenfabrikate.
(Erneuerung von Nr. 941.)



Nr. 15830. — 13. Mai 1903, 5 Uhr.

Hämmerli & Nussbaumer,
Kaufleute,
Zug (Schweiz).

Weine und Liköre.



N° 15831. — 14 mai 1903, 8 h.

Price's Patent Candle Company Limited, fabrique,
Londres (Grande-Bretagne).

Savon ordinaire.

SAVON
„BATEAU"

N° 15832. — 14 mai 1903, 8 h.

A. Rossel-Conrad, fabricant,
Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.
(Transmission du n° 10723 de Jules & Adrien Rossel.)



Aenderung. — Modification.

Changement de raison. Marques n° 8342, 8343, 11457, 11489, 13203. Selon inscription du 23 avril 1903 au registre du commerce, la société **Brandt & Hofmann**, Bienne, propriétaire de ces marques a changé sa raison en **Orion Watch Co Brandt & Hofmann**. Communiqué au bureau et enregistré le 11 mai 1903.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftliche Verhältnisse in Norwegen.

(Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Christiania, Herrn Henry Tschudy, über das Jahr 1902.)

II (Schluss).

Industrie. Die letzten Jahre sind Zeugen mancherlei Täuschungen auf dem Gebiete der norwegischen Industrie gewesen. Eine Menge neuer Fabriken wurde in den Jahren 1896—1899 im Betrieb eingestellt, zum Teil infolge der Ausserkraftsetzung des Handelsvertrages mit Schweden im Jahre 1897. Als sich die Geldkrisis im Jahr 1899 einstellte, gerieten ferner mehrere der neuen Fabriken in Schwierigkeiten und mussten den Betrieb teils einschränken, teils vollständig aufgeben. In den letzten Jahren haben die schlechten Handelskonjunkturen und die andern Schwierigkeiten, unter denen die Industrie des Landes noch arbeitet, einen stets stärkeren Druck auf die Tätigkeit ausgeübt; und namentlich im letzten Jahre hat sich dies sehr stark geltend gemacht, so dass wahrscheinlich nur ein Bruchteil der Fabriken einen mässigen Ertrag erreicht hat.

Zu diesem Resultate trägt in wesentlichem Grade die rücksichtslose hohe Besteuerung bei, zu welcher die Industrie sowohl von Seite des Staates als von Seite der Kommune herangezogen wird. Wenn man bedenkt, dass die Arbeitslöhne in Norwegen höher sind als die der verschiedenen konkurrierenden Länder, so darf allerdings keine Besserung für die Exportindustrie, die ohnehin schon verhältnismässig unbedeutend ist, erwartet werden, abgesehen immerhin von einigen Artikeln, hinsichtlich deren Norwegen mit einigen anderen Ländern zusammen gewissermassen das Monopol inne hat: Baubolz, Holzmasse und Papier.

Die **Bauholzausfuhr** betrug im Jahre 1902 1,961,700 m³ gegen 1,805,200 m³ im Jahr 1901 und 2,002,200 m³ im Jahr 1900. Davon geht jährlich etwas über 10 % via Christiania. Die Preise sind ganz gut, der Verdienst der Exporteure steht aber nicht im gleichen Verhältnis, weil der Robstoff zu den sehr hohen Preisen früherer Jahre eingekauft worden ist. Von dem gesammten Ausfuhrquantum entfielen etwa 600,000 m³ auf gebobeltes Holz. Grossbritannien ist der wichtigste Abnehmer. Von den übrigen Absatzgebieten sind Australien und Südafrika zu nennen, welche im Jahr 1902 ziemlich viel Baubolz bezogen haben, letzteres indessen lang nicht so viel, als man nach der Beendigung des Krieges erwartet hätte.

Mechanische Holzmasse. Von dieser wurden im Jahr 1902 etwa 342,000 t in nassem und 20,000 t in trockenem Zustande gegen 299,000 resp. 19,000 t im Jahr 1901 ausgeführt. Die Nachfrage bat ungefähr das ganze Jahr hindurch nachgelassen; da aber die Holzmassefabriken ihr Fabrikat im wesentlichen auf Lieferungskontrakte für einen längeren Zeitraum verkaufen, und die Herbstpreise im Jahr 1901 befriedigend waren, hat diese Branche im Jahr 1902 doch etwelche Rendite abgeworfen.

Chemische Holzmasse (Cellulose). Die Ausfuhr derselben betrug für 1902 etwa 100,000 t trockene und 14,000 t nasse Masse, wovon 30,000 resp. 4000 t über Christiania exportiert wurden. Die Ausfuhrmenge war viel grösser als im Jahr 1901 (86,000 resp. 9000 t). Die Preise sind aber so niedrig gewesen, dass die Tätigkeit im ganzen keinen Ueberschuss, vielen Fabriken dagegen sogar direkten Verlust gebracht hat. Der überwiegende Teil sowohl der mechanischen als auch der chemischen Masse geht nach Grossbritannien.

Papier bildet für Norwegen einen wichtigen Artikel. Die Preise haben sich im Jahr 1902 auf einem ungewöhnlich niedrigen Niveau gehalten. Es ist fast ausschliesslich Zeitungs- und Packpapier, das fabriziert wird.

Die **Zündhölzchenausfuhr** war im Jahr 1902 viel grösser als im vorhergehenden Jahre. Für die Fabrikation hatte das aber keine grosse Veränderung zur Folge, indem die Mehrausfuhr aus dem vorhandenen Vorrate genommen wurde.

Alle Branchen der **Textilindustrie** arbeiteten überhaupt unter sehr ungünstigen Verhältnissen. Hohe Steuern und hohe Arbeitslöhne in Verbindung mit niedrigen Zollabgaben erleichtern die ausländische Konkurrenz. Es fällt schwer, den Stoss zu verschmerzen, welchen der Textilexport durch die Aufhebung des internationalen Gesetzes im Jahr 1897 erlitten hat.

Die **Bierbrauereien**, die vor ein paar Dezennien grössere Quanta Bier exportieren konnten, sind nunmehr ausschliesslich auf den inländischen Markt angewiesen. Der Bedarf desselben hat jedoch, infolge der schlechten Konjunkturen auf allen Gebieten, überhaupt während der letzten Jahre auch stark abgenommen.

Die **Glashütten** haben ebenfalls wegen der verhältnismässig grossen Produktionsunkosten wenig Aussicht auf Export; und die Preise des abgelaufenen Jahres haben auch nicht dazu verlockt. Ein neuer Artikel auf diesem Gebiete, nämlich Arzneigläser, ist im Jahr 1902 durch unsere Glaswerke eingeführt und davon auch etwas exportiert worden.

Die **Eisen- und Metallindustrie** war, mit Ausnahme des Dampfschiffbaues, im Jahre 1902 auch im Rückgang begriffen. Die Werfte für unsere grossen eisernen Schiffe sind zu lohnenden Preisen sehr beschäftigt gewesen, indem die Kontrakte, die während der hohen Preise der guten Schiffahrtskonjunkturen abgeschlossen worden waren, noch wirksam gewesen sind. Dagegen hat der Zweig der Eisenindustrie, welcher für die Baubranche arbeitet, ein schlechtes Jahr gehabt. Von Pferdehufnägeln werden jährlich etwa 3000 t, hauptsächlich nach England, exportiert. Sowohl dieser Artikel, als Spieken, wovon ein beinahe ebenso grosses Quantum ausgeführt wird, haben ein nicht sehr befriedigendes Jahr gehabt. Das schlechte Resultat in diesen Branchen ist zum Teil dem Mangel an Einigkeit auf Seite der wenigen Fabriken den importierenden Kunden gegenüber zuzuschreiben.

Der **Eisexport** für 1902 beträgt für das ganze Reich 284,900 Registertonnen gegen 346,800 Registertonnen im Jahre 1901. Ausserdem hielten sich die Preise ungewöhnlich niedrig, sodass viele Exporteure Verlust erlitten, während der Verdienst der übrigen sich auf ein Minimum beschränkte.

Die **Ausfuhr von behauenem Steine** ist im Jahre 1902 etwas grösser als die des vorhergehenden Jahres gewesen. Die Preise dieses Artikels sind jedoch auch gefallen, so dass der Gewinn der Exporteure nicht sehr befriedigend gewesen ist. Der Granit geht hauptsächlich nach England, während der Verbrauch Deutschlands an norwegischem Steine in den letzten Jahren stark abgenommen hat. Von anderen Steinarten werden Apatit und Feldspat, aber nur in geringer Menge, exportiert.

Bergbau. Die Produktion Norwegens an Gold ist von jeher sehr unbedeutend gewesen und darin ist im Laufe des Jahres keine Aenderung eingetreten. An Silber wird jährlich ein Quantum von etwa 6000 kg im Silberwerke des Staates zu Kongsberg produziert. Infolge des starken Preisfalles dieses Metalles ist das Werk eine Reihe von Jahren mit einem beträchtlichem Defizit betrieben worden; und da die Silberpreise im Jahre 1902 noch niedriger gefallen sind, ist das finanzielle Resultat dieses Jahr auch ein schlechtes gewesen. In Kupfer und Kupferkiesen steigt die Produktion Jahr für Jahr, indem namentlich das im Nordland gelegene grosse Kupferwerk Sulitelma seine Fabrikation ausdehnt. Von diesem Werke allein wurden im Berichtsjahre etwa 66,000 t Kies und Kupfererz, wovon 55,000 t Kies für den Export, ausgebrochen. Dazu kommen Röros Kupferwerk und einige kleinere Gesellschaften, namentlich in dem nördlichen Norwegen. In den Kupferwerken des Landes waren im Jahr 1902 etwa 2,400 Arbeiter beschäftigt, der Bruttowert des Ertrages wird auf etwa 4 Mill. Kronen im Maximum geschätzt, indem sich die Preise mittelhoch gehalten haben. Der Eisenerzbetrieb ist während der letzten Jahre ohne Bedeutung gewesen. In kurzem wird Norwegen jedoch als ein sehr wichtiger Faktor auf dem Markte auftreten, indem der Transport von Eisenerz von der grossen Aktiengesellschaft Kirunavara im (schwedischen) Nordland, via der neuen Ofotenbahn, nach Narvik im (norwegischen) Nordland aufgenommen wird. Der jährliche Eisenerzexport von dort ist auf etwa 1,200,000 t veranschlagt worden und fing im Januar 1903 an. Ferner hat eine grosse englische Gesellschaft bedeutende Erzgebiete im Dunderlandsdalen im (norwegischen) Nordland eingekauft und nimmt gegenwärtig grosse Vorarbeiten zum Export im grossen vor, unter anderem durch den Bau einer Eisenbahn bis zum Meer. Man beabsichtigt, in ein paar Jahren etwa 1½ Mill. t Erz dort jährlich auszubrechen, welches nach dem System Edisons mit magnetischer Separation bearbeitet und darauf exportiert werden soll. Das auf solche Weise fertig brikketierte Erz wird wahrscheinlich etwa 75,000 t jährlich betragen. Ausser diesen zwei grossen neuen Anlagen sind in Nordland und Finmarken andere mächtige Lager von Eisenerz entdeckt worden, welche voraussichtlich in einer nicht zu fernen Zukunft Veranlassung zum Betrieb in grösserem Masstabe geben werden.

Im ganzen wurden in den Bergwerken des Landes im Jahre 1902 etwas über 3000 Arbeiter beschäftigt.

Eisenbahnen. Im Jahre 1902 sind mehrere neue Eisenbahnstrecken dem Betriebe übergeben worden, nämlich an Staatsbahnen: 1) der Rest der Eisenbahn Grefsen-Gjövik mit Seitenbahnen der Aemter Akershus und Christianas; 2) die Hell-Levangerbahn (52 km) im Amte Nordre Trondhjem und 3) die Ofotenbahn im Amte Nordland (43 km), sodann an Privatbahnen: 1) Eina-Dokka (47 km) im Amte Christiana und 2) Holmestrand-Vettingsfos (30 km) im Amte Jarlsberg-Larvik. Am Schlusse des Jahres waren im Lande 2,048 km Staatsbahnen und 297 km Privatbahnen im Gange und ausserdem 318 resp. 109 km im Bau begriffen.

Eine Kommission, die mehrere Jahre hindurch an dem Plane einer bedeutenden Vergrösserung der Bahnhöfe Christianias gearbeitet, hat im Jahre 1902 ihre Vorschläge vorgelegt, über die nun die Nationalversammlung beschliessen wird. Es handelt sich hier um eine Bewilligung vieler Millionen Kronen, welche man trotz der gedrückten Lage auf dem Gebiete der Gewerbstätigkeit nicht umgehen kann, indem die gegenwärtigen Stationsverhältnisse der Stadt den Forderungen des Verkehrs in keiner Weise entsprechen.

Telegraph und Telephon. In den letzten Jahren sind grosse Beträge zur Ausdehnung des norwegischen Telephonnetzes verwendet worden, von welchem jetzt gesagt werden kann, dass es sich auf einer sehr hohen Entwickelungsstufe befindet, indem das ganze Reich von Telephonlinien umspannt ist. Die nördlichen Gegenden des Landes, wo die Entfernungen gross sind, die Erwerbstätigkeit bis jetzt nicht nennenswert ist, stehen noch am meisten zurück. Der Staat hat in den letzten Jahren eine grössere Anzahl der privaten Telephonnetze an sich gezogen, ob dies aber ein rentables Geschäft gewesen ist, darüber herrscht grosse Meinungsverschiedenheit. Es gereichte dem Publikum nicht immer zum Vorteil, dass der Kontrakt mit den durch private Initiative angelegten Telephonnetzen von dem Staate übernommen wird, weil seine Verwaltung teurer ist und desbalb grössere Abgaben der Abonnenten nach sich zieht.

Verschiedenes — Divers.

Markenschutz. Für die drei Jahre 1897, 1898 und 1899 lassen sich nach den Veröffentlichungen über die Geschäftstätigkeit des deutschen Patentamtes folgende Zahlen zusammenstellen:

	Zahl der Warenzeichen-Anmeldungen zusammen 1897/1899	Zahl der Warenzeichen-Anmeldungen durchschnittlich im Jahr	Zahl der Einwohner in Millionen	Auf je 1 Mill. Einwohner kommen Warenzeich.-Anmeldung.
Schweiz	2,929	976	3,3	296
Frankreich	29,618	9,873	40	247
Grossbritannien	29,318	9,773	40,6	241
Deutschland	30,876	10,292	55,4	186
Niederlande	2,452	817	5,2	157
Belgien	2,973	791	6.9	115
Dänemark	914	305	2,7	113
Schweden	1,621	540	5,2	104
Norwegen	586	195	2.2	89
Portugal	1,887	462	5,3	87
Oesterreich-Ungarn	8,301	2,767	44,7	62
Japan	5,071	2,586	46,4	55
Spanien	1,598	533	18,3	29
Verein. Staaten v. Nordamerika	5,801	1,934	75	26
Italien	1,080	360	32	11
Serbien	60	20	2,4	8

In den aufgeführten wichtigsten Kulturstaaten wurden demnach jährlich annähernd 40,000 Warenzeichen zur Anmeldung gebracht.

Commerce extérieur de la France.

Janvier-Avril.

	1903 fr.	Importation 1902 fr.	Différence entre 1903 et 1902 fr.
Objets d'alimentation	252,813,000	235,302,000	+ 17,511,000
Matières nécessaires à l'industrie	1,082,846,000	1,050,237,000	+ 32,609,000
Objets fabriqués	265,919,000	257,814,000	+ 8,105,000
Total	1,601,578,000	1,543,353,000	+ 58,225,000
		Exportation	
Objets d'alimentation	189,291,000	220,999,000	— 31,708,000
Matières nécessaires à l'industrie	887,990,000	880,170,000	+ 7,820,000
Objets fabriqués	734,346,000	712,859,000	+ 21,487,000
Colis postaux	94,368,000	81,669,000	+ 12,699,000
Total	1,405,995,000	1,395,697,000	+ 10,298,000

Les valeurs mentionnées au présent tableau, pour les quatre premiers mois de l'année 1902, ont un caractère définitif. Elles ont été établies d'après les taux fixés par la commission permanente des valeurs de douane dans sa séance du 6 mai courant. Ces taux sont provisoirement appliqués aux résultats de l'année 1903.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Emmenthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 24. Mai 1903, vorm. 11 Uhr,

im Gasthof zum „Bären" in Utzenstorf.

Traktanden:

1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanzen, sowie Feststellung der Dividende für das Jahr 1902.
2) Finanzielle Beteiligung bei der Solothurn-Münster-Bahn.
3) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat für die im periodischen Austritt sich befindlichen Mitglieder: Herren F. Stotzinger, Negotiant in Lauperswil; G. Flückiger, Redaktor in Oberburg; W. Heusler-von der Mühll, gew. Präsident des Direktoriums S. C. B. in Basel; J. Flury, Vizepräsident der Generaldirektion der Bundesbahnen, in Bern; K. E. Forster, Präsident der Kreisdirektion II der Bundesbahnen, in Basel.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1903.

Jahresrechnung, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht sind vom 10. Mai an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 21. bis 23. Mai im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Herren Verwaltungsräten Meier, Direktor, in Gerlafingen, Leuch in Utzenstorf, Cuenin in Kirchberg, Flückiger, Redaktor in Oberburg, Haldimann in Goldbach, Althaus in Lützelflüh, Schürch in Sumiswald, Stotzinger in Lauperswil, Alb. Berger in Langnau, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 24. Mai (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Utzenstorf zum Besuche der Generalversammlung und zurück. (957)

Solothurn, den 4. Mai 1903.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Brosi, Nationalrat.

„SCHWEIZ",

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,

Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Freitag, den 22. Mai 1903, vormittags 10½ Uhr,

im Direktionsbureau der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 25) stattfindenden

33. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Die **Verhandlungsgegenstände** sind folgende:

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1902 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungs-Revisoren.
2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl zweier Rechnungs-Revisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1903.

In Bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 18. Mai, bis Freitag, den 22. Mai, vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre. [964]

Zürich, den 5. Mai 1903.

„SCHWEIZ",
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **W. H. Diethelm.** *Der Direktor:* **Blum.**

Basellandschaftl. Kantonalbank

Liestal.

Wir künden hiemit unsere 4 % Obligationen der

Serie C, Nr. 1—471,

worunter die Inhaber-Obligationen Nr. 9—11, 13—77, 82—108, 116—150, 152—160, 162—165, 168—176, 189—195, 203—206, 210—211, 214—225, 232—278, 281, 283—284, 287, 289—330, 333—376, 383—387, 391, 393 bis 413, 417—422,

per 15. November 1903,

von welchem Tage an die Verzinsung aufhört.

Wir offerieren dagegen die Konversion zu 3¾ % und es können die Obligationen bis **30. September** an unserer Kasse in Liestal oder bei den Herren Ehinger & Co. in Basel zur Abstempelung vorgewiesen werden.

Liestal, den 15. Mai 1903. (1012)

Die Bankdirektion.

Basler Kantonalbank

Wir gewähren bis auf weiteres

Vorschüsse

gegen Hinterlage couranter Wertpapiere à 3¾ % gegen Eigenwechsel auf drei bis vier Monate.

(1017) **Die Direktion.**

Erlenbach-Zweisimmen-Bahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 5. Juni 1903, nachmittags 3 Uhr, im **Hotel Krone** in **Zweisimmen.**

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, sowie der Rechnungen und Bilanz pro 1902.
2) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1903.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann bei der Direktion der Thunerseebahn in Bern bezogen werden. Die Stimmkarten werden am Sitzungstage von 12 Uhr an im Hotel Krone gegen entsprechenden Ausweis verabfolgt.

Zweisimmen, den 16. Mai 1903. (1053,)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
T. Christen.

Diplolithplattenfabrik A.-G. in Dietikon.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

der Diplolithplattenfabrik A.-G. in Dietikon auf **Donnerstag, den 28. Mai 1903, abends 5 Uhr,** ins Café Paradeplatz in Zürich, Tiefenhöfe 7, I. Stock.

Traktanden:

1) Protokoll. (1048,)
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4) Wahlen.
5) Verschiedenes.

Die Jahresrechnung liegt den Aktionären im Bureau der Gesellschaft vom 19. Mai d. J. an zur Einsichtnahme auf; ebendaselbst können Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen Aktienausweis bis zum 25. Mai bezogen werden. Auf Verlangen werden solche durch die Post zugestellt.

Dietikon, den 16. Mai 1903.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie Générale des Tramways Suisses en liquidation.

Les liquidateurs de la Compagnie portent à la connaissance des intéressés **que les bons correspondant aux actions et aux parts de fondateurs, les obligations, parts de fondateurs et coupons exigibles,** sont payables dès ce jour, à Genève:

Banque fédérale, place de la Fusterie,
MM. **Galopin & C°,** rue du Stand 66,
MM. **d'Everstag & Juvet,** rue de la Bourse 8.

Les bons correspondant aux actions, recevront fr. 4. 50,
Les bons correspondant aux parts de fondateurs recevront fr. 6. 50.

Les sommes non retirées avant le **30 juin 1903** seront déposées à la Caisse des consignations.

Les bons éventuels resteront en mains des porteurs conformément aux instructions qui y sont contenues.

Les maisons sus-indiquées tiennent le rapport des liquidateurs à la disposition des intéressés. (1057,)

Genève, le 15 mai 1903.

Les liquidateurs.

Toggenburger-Bahn in Liquidation.

Auszahlung der Aktien.

Die Generalversammlung vom 14. dies hat gemäss Antrag der Liquidationskommission die Auszahlung der Aktien der Toggenburger-Bahn auf **Fr. 357** per Stück festgesetzt.

Die betreffenden **Aktien** samt **Couponbogen** werden von heute an bei der **Toggenburgerbank** in **Lichtensteig** und deren Filialen in **St. Gallen, Rorschach** und **Rapperswil** eingelöst.

Wattwil, den 15. Mai 1903.

[1050] **Die Liquidationskommission.**

Zeitregistrier-Apparate

für alle Verhältnisse.

Bürk's Arbeiter- u. Wächter-Kontrolluhren,
Fahrten-Kontrollapparate (59.)
ohne Verbindung mit der Wagenachse.
Rechenmaschinen „Millionär"
(Patent Steiger).

Prospekte gratis u. franko. — Apparate kostenlos auf Probe.

HANS W. EGLI, Zürich II,

Werkstätte für Feinmechanik.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne.